

Andacht zum Osternewsletter

Schmieröl für die Seele

„Jeder hat ja sein Kreuz zu tragen, der eine mehr, der andere weniger“, sagt die Sachbearbeiterin am Telefon. Eigentlich wollte ich nur eine Auskunft über eine Rechnung einholen, aber ein Wort gab das andere und so erzählt sie mir mit einem Mal von der schon jahrelangen Erkrankung ihres Mannes, dem Psychiatrie-Aufenthalt ihres Enkels, den Eheproblemen der Tochter. „Was für eine Last“, denke ich, aber da spricht sie schon weiter: „Manchmal habe ich das Gefühl, ich bin wie ein Gummiband, das immer unter Spannung steht. Wenn es nicht immer wieder einmal geschmiert wird, wird es irgendwann noch brüchig und reißt.“

Was könnte wohl dieses Schmieröl sein, das uns hilft, Belastungen auszuhalten? Ein Spaziergang? Ein Gespräch, in dem man alle Last einmal loswerden kann? Ein Urlaub? In aller Ruhe in die Welt eines Romanes abtauchen? Ein Fest?

„Manchmal möchte ich am liebsten alles hinschmeißen. Immer, wenn ich denke, jetzt kehrt Ruhe ein, kommt das nächste Päckchen. Jetzt hat mein Mann auch noch eine Lungenentzündung... Manchmal ist der Eimer gar nicht groß genug .....", unterbricht sie meine Gedanken und spricht gleich weiter: „Aber es ist wichtig, die Hoffnung nicht aufzugeben. Es geht schon immer irgendwie weiter.“

„Wie gut, dass wir bald Ostern feiern“, sage ich „Ostern, das Fest der Hoffnung, auch so ein Schmieröl, damit unser Gummiband nicht zerreißt.“

Ich wünsche Ihnen und Euch ein frohes Osterfest!

Ihre/Eure Pastorin Christine Böhm